

Bericht der 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung am 17. September 2021

C O R O N A

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit !

Tja – das könnte eigentlich mein Bericht zum Rückblick auf das Jahr 2020 sein.

Als wir im vergangenen Jahr am 21. Februar unsere Jahreshauptversammlung abhielten – natürlich wie immer Ende Februar, konnte niemand ahnen, was ein paar Tage später passieren würde, dass nämlich die ganze Welt in einem unfassbaren Ausmaß aus den Angeln gehoben wird, denn Corona war auch in Deutschland angekommen. Am 12. März 2020 bis zum Ende der Osterferien stellten wir in unserem Sportverein jeglichen Sportbetrieb ein; der Fußballverband, die weiteren Verbände stellten den Spielbetrieb ein, alles ruhte.

Im Mai erfolgten dann die ersten Lockerungen, Hygienekonzepte wurden erstellt, die Sporttreibenden mussten Listenmäßig erfasst werden, Sportausübung war in reduziertem Rahmen möglich, allerdings fehlten uns die Sporthallen, die für den Unterricht benötigt wurden. Aber wir hatten einen ganz guten Sommer.

Im September fand noch eine Beiratssitzung in Präsenz wie üblich im Vorstandszimmer statt, dann – im Oktober – eine erste Warnmail vom Sportamt der Landeshauptstadt, man solle sich an die Vorgaben halten, Abstände einhalten usw., usw., was allerdings nichts nützte, denn nach einem Lockdown light kam dann der harte. Wieder keine Sportausübung, Sporthallen geschlossen, kein Schulbesuch, Kindergärten zu, Einschränkungen in so vielen Bereichen wie z. B. auch kein Friseurbesuche. Jeder musste Einschränkungen hinnehmen, die einen unterschiedlich belastet haben, je nachdem wie schwer sie einen trafen, teilweise mit Existenzängsten.

Und so endete dann 2020 im Sportbereich ohne die üblichen Weihnachtsfeiern und ohne einen positiven Ausblick auf 2021. Positiv in der ganzen Zeit war aber der Rückhalt, den Ihr - unsere Mitglieder - uns gegeben habt, denn wir hatten und haben keine Corona bedingten Austritte zu verzeichnen. Positiv auch das Engagement der Übungsleiter und Trainer, die mit Onlinetraining versucht haben, den Sportbetrieb aufrecht zu halten, den Kontakt nicht abreißen zu lassen und teilweise sogar online Weihnachtsfeiern veranstaltet haben. Dafür kann ich nur ein riesiges DANKESCHÖN

aussprechen. Die Spartenleitungen werden vielleicht in ihren Berichten von den Herausforderungen an die jeweiligen Sparten berichten.

Heute sitzen wir an ungewohnter Stelle und ungewohntem Termin zu unserer Jahreshauptversammlung, und ich hoffe, dass wir uns im Februar 2022 zur Jahreshauptversammlung wieder im üblichen Rahmen treffen können und ich dann Teil 2 der Corona-Geschichte bei RSK erzählen kann, denn in 2021 ist auch ohne Corona schon einiges passiert.

Rot-Schwarz Kiel – ich bin dabei

Frauke Kollakowski, Vorsitzende